

DISPOSITION

AUFGABENSTELLUNG

In einer künstlerischen Auseinandersetzung mit Identität und in Anlehnung an einen Text von Nora-Eugenie Gomringer wird ein skulpturales Objekt auf der Fläche vor dem PG-Atelier (IA) entstehen. Dabei werden Thematiken der Selbstfindung junger Erwachsener meiner Generation räumlich aufgegriffen und zur Diskussion gestellt.

SCHWERPUNKTE

In meiner Abschlussarbeit werde ich mich auf die künstlerisch-praktische Recherche und Realisation einer begehbaren Installation konzentrieren, bei der das prozesshafte Arbeiten und Bauen im Fokus steht.

KÜNSTLERSTATEMENT

In meiner Bachelorthesis habe ich eine **Installation** aus Schrottelementen erschaffen, die zu einer begehbaren Skulptur geworden ist. Grundlage dafür war ein Text der Poetry-Slammerin Nora-Eugenie Gomringer, der die Vielschichtigkeit von Identität und das Anhäufen von Erfahrungen thematisiert. Mein Hintergrund in Innenarchitektur und meine Faszination für **Upcycling**, also die Wiederverwendung und Umnutzung von aussortierten Materialien, prägen meine künstlerische Auseinandersetzung. Mein Ziel war es, ungewohnte Verbindungen herzustellen und dabei einen raumbildenden Umgang mit Materialien zu erkunden. Die Besonderheit meiner Arbeit liegt in der realen Umsetzung eines **dritten Ortes**, der auch nach meiner Abgabe als interaktive Plattform für diverse Aufführungen und als Raum für Rückzug dienen kann und soll.

GRUNDLAGENTEXT

„ICH BIN DIE ANGESAMMELTE“
VON NORA-EUGENIE GOMRINGER

Ich bin die Angesammelte, die Hamsterfrau, seit Jahren, Jahr und Tag angeschwemmt, in die Backen genommen, aus dem Vollen geschöpft, in die Leere gesenkt.

Ich bin die Angesammelte aus Sand und Knochen und Stein und Bein.

Ich bin die Anhäufung, die Verstärkung im Tuch.

Ich bin das Väterliche, das Mütterliche, das Brüderlich-Schwesterliche.

Ich bin das Freundliche, das Allgemeine und Liebliche. Ich bin die, die auf meinen Namen antwortet. Ich bin das Genetische und Vergangene. Ich bin das Detail und der Plural. Ich bin die Endliche und Überholte, ich bin das Herangeholte und Losgelassene.

Ich bin die Angesammelte und das, was an die Stelle tritt, von der man die Dinge nahm. Ich bin das Deinige und das Meinige und dir eine Täuschung im Auge. Ich bin die eine Täuschung im Sinn. Ich bin eine Archivierung und eine fertige Kollektion. Ich bin eine Erweiterung und eine Einengung, eine Schlucht und ein flaches Land, eine Streckung und ihre Strecke.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

Ich bin und ich bin und ich werde und werde und werde sein.

INTERPRETATION

Das lyrische Ich wird als „Angesammelte“ und als „Hamsterfrau“ betitelt. Dies drückt für mich eine sehr aktive Haltung aus, da sich ein Hamster bewusst Dinge aneignet und einen Fundus anlegt, um für schwierige Zeiten vorzusorgen.

Der Fundus des lyrischen Ichs besteht aus einer Ansammlung von Erfahrungen, Erinnerungen und Einflüssen. Es kann in viele verschiedene Rollen schlüpfen, sich anpassen und dem Umfeld entsprechend (re)agieren. Es definiert sich über diese Wandlungsfähigkeit und die damit einhergehende Identitätslosigkeit. Der Text ist für mich somit ein Ausdruck von Selbstreflexion und einer prozesshaften Anerkennung der Tatsache, dass die eigene Identität aus zahlreichen Mustern und Formen besteht. Die Veränderung und Anpassung des lyrischen Ichs wird im Verlauf des Textes deutlich und betont damit auch die stetige Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Im letzten Satz wird die kontinuierliche Suche nach dem eigenen Ich einmal mehr betont.

Das lyrische Ich ist ein Individuum und gleichzeitig Teil der Menschheit, die sich im Werden begreift und die sich einer Endlichkeit bewusst ist.

Im Folgenden habe ich versucht, das komplexe und vielschichtige Thema der Identität und des eigenen Lebensweges als Prozess darzustellen. Kein Mensch kennt sich vollkommen und auch andere haben nur eine subjektive Wahrnehmung, es kommt immer darauf an, in welcher Beziehung man zueinander steht und wie viel man von sich preisgeben möchte.

Ich bin der Meinung, dass Kunst in jeder Prozessphase von Selbstfindung unterstützend wirken kann und dass Selbstreflexion einer der wichtigsten Aspekte in unserer heutigen Zeit ist. Mit meiner Abschlussarbeit möchte ich die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität fördern.

KONZEPT

Bühne als Skulptur ist nicht nur ein Ort für die Darstellung von Charakteren, sondern auch ein stimulierender Freiraum, der die Komplexität und Wandlungsfähigkeit der menschlichen Identität und Erfahrungen widerspiegelt.

Die Installation besteht demnach wie die eigene Identität aus vielen Einzelteilen. Das „Ich“ wird zum Teil von der Bühne, nicht das Teil auf der Bühne.

Die verschiedenen Phasen von Identitätsbildung und Selbstfindung werden aufgegriffen und können in der Reihenfolge von den Besuchenden frei gewählt werden. In den jeweiligen Bereichen befinden sich unterstützende und konfrontative Fragen, die bewusst mit den Grenzen der Selbstreflexion spielen, um zum Nachdenken anzuregen.

Ziel der „im Raum stehenden“, teils unangenehmen Fragen ist es, die eigene Selbstreflexion zu fördern und sich selbst besser kennenzulernen.

Die verschiedenfarbigen Fragen verlangen keine unmittelbare Antwort, sie heben lediglich die verschiedenen Phasen von Identitätsbildung und Selbstfindung in den jeweiligen Bereichen hervor. Da die Installation im besten Fall einzeln begangen wird, sind die Fragen in ICH-Perspektive gestellt, ausgenommen des Bereiches für Austausch, dort liegen Stifte bereit, um die Fragen in DU-Perspektive auch physisch beantworten zu können.

„Wir alle spielen Theater“
- E.Goffmann

„I like to think of sculpture as a platform for other things to happen, a structure that can support other activities, a stage.“
- O.Tuazon

- ÜBERGANG
- AUSEINENANDERSETZUNG
- WEGE
- AUßENDARSTELLUNG
- AUSTAUSCH

